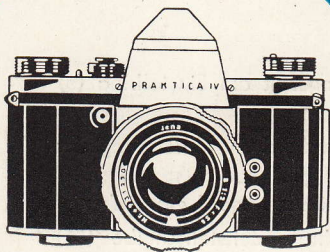


BEDIENUNGSANLEITUNG

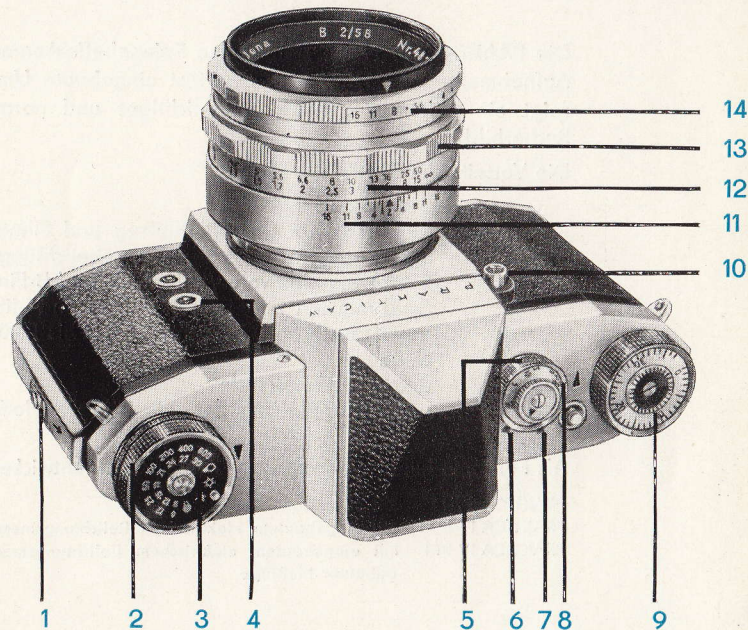


PRAKTICA IV
IV B
IV M
IV BM



Bezeichnung der wichtigsten Teile

1. Rückwandriegel
2. Rückspulknopf
3. Filmmerkscheibe
4. Blitzkontaktbuchsen
5. Einstellring für Belichtungszeiten
6. Markierungsdreieck für kurze Belichtungszeiten
7. Markierungsdreieck für lange Belichtungszeiten
8. Belichtungszeit-Skale
9. Bildzähler
10. Auslöser
11. Schärfentiefskale
12. Entfernungsskalen (Meter, feet)
13. Entfernungseinstellring
14. Stell- und Spannring für die Blende



Das muß man besonders beachten (Kurzanleitung)

1. Rückwand abnehmen
2. Film einlegen. Zähne der Transporttrommel müssen in Filmperforation eingreifen. Film muß straff auf Bildbühne liegen (mit Rückspulknopf (2) spannen)
3. Rückwand schließen
4. Filmmerkscheibe (3) auf Filmempfindlichkeit oder Symbol des eingelegten Filmes stellen
5. Verschuß zweimal spannen und auslösen (Spannkopf 19 oder Schnellspannhebel 21)
6. Bildzähler (9) auf „0“ stellen
7. Zur Aufnahme ermittelte Belichtungszeit am Einstellring (5) einstellen

Nur für PRAKTICA IV B / IV BM

- 7 a) Rückspulknopf (28) bis Anschlag hochziehen. Markierung der Blendenwertscheibe mit Stellknopf (30) auf entsprechenden Filmempfindlichkeitswert stellen. Rückspulknopf eindrücken

Nur für PRAKTICA IV B / IV BM

- 7 b) Kamera auf Aufnahmeobjekt richten. Zeitstellscheibe (31) drehen, bis sich Nachführzeiger (23) mit Meßwerkzeiger (24) deckt

Die gewünschte Zeit- und Blendenkombination ablesen und einstellen wie 7., 8. und 10.

Die PRAKTICA IV ist eine einäugige Spiegelreflexkamera mit dem Aufnahmeformat 24×36 mm. Das fest eingebaute Umkehrprisma zeigt ein aufrechtstehendes, seitenrichtiges und parallaxenfreies Sucherbild.

Die Vorteile der PRAKTICA IV:

Schnellspannhebel
Kupplung von Verschlußaufzug und Filmtransport
Sperrung gegen Doppel- und Leerbelichtungen
Schlitzverschluß von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{500}$ s und B-Einstellung
Synchronisiert für Elektronenblitze und Blitzlampen
auswechselbare Objektive von 35 bis 1000 mm Brennweite
automatische Blende
und umfangreiches Zubehör für alle Modelle

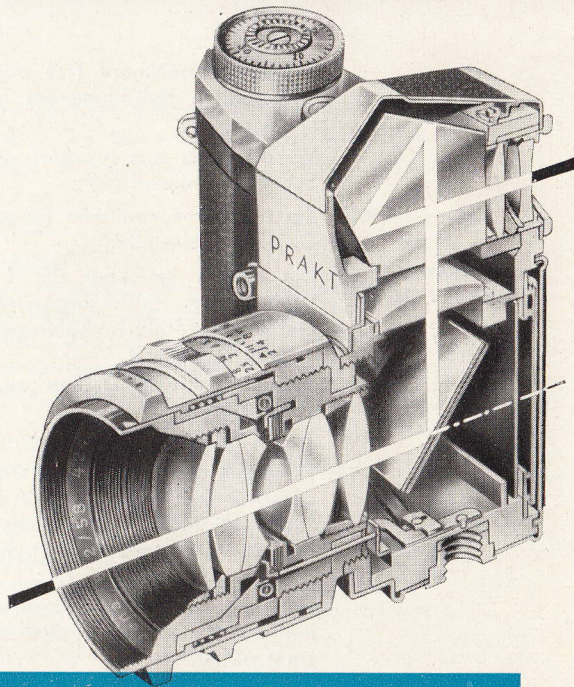
Als Folgemodelle wurden aus der PRAKTICA IV entwickelt

PRAKTICA IV M mit eingebauter Meßlupe
PRAKTICA IV B mit eingebautem elektrischem Belichtungsmesser
PRAKTICA IV BM mit eingebautem elektrischem Belichtungsmesser und eingebauter Meßlupe

8. Zeitgruppenstellknopf (16) auf Zeitgruppenmarkierung der eingestellten Belichtungszeit stellen (rotes oder schwarzes Dreieck)
9. Verschluß bis zum Anschlag spannen (Spannknopf 19 oder Schnellspannhebel 21)
10. Zur Aufnahme ermittelte Blendenzahl am Stellring (14) des Objektivs einstellen
- 10 a) Die beiden Teilbilder der Meßlupe bewegen sich beim Drehen des Entfernungseinstellringes (13) gegenläufig. Stehen senkrechte Konturen genau übereinander, ist richtige Schärfe eingestellt
11. Sucherbild durch Drehen am Entfernungseinstellring (13) scharf stellen
12. Zur Aufnahme Auslöser (10) ruhig durchdrücken
13. Nach der letzten Aufnahme Oberteil des Rückspulknopfes (2) ausschwenken (bei PRAKTICA IV B Rückspulkurbel), Auslöseknopf (18) für Filmrückspulung drücken. Film in Pfeilrichtung bis zum Widerstand zurückspulen
14. Kamera öffnen, Film entnehmen
Neben der Beachtung dieser Punkte ist es notwendig, sich mit den Hinweisen der Bedienungsanleitung sorgfältig vertraut zu machen.

Nur für PRAKTICA
IV B / IV BM

INNERES DER PRAKTICA IV



Ein oberflächenversilberter Spiegel lenkt das vom Objektiv entworfene Bild nach der Mattscheibe ab. Durch Druck auf den Auslöseknopf wird er aus dem Strahlengang geschwenkt, verdeckt lichtdicht die Mattscheibe und gibt den Lichtstrahlen den Weg zur Bildbühne frei. Hat der Spiegel seine oberste Stellung erreicht, wird der Verschluss zur Belichtung geöffnet.

Da das Aufnahmeobjektiv zugleich Sucherobjektiv ist, entsteht keinerlei Parallaxe. Alles, was im Sucher zu sehen ist, erscheint zwangsläufig auf dem Film, auch bei extremsten Nahaufnahmen. Dadurch ist das Arbeiten mit Objektiven verschiedener Brennweite und den Zusatzgeräten ohne weitere Spezialsuchereinrichtungen möglich.

Film einlegen Es können alle Sorten perforierten 35-mm-Kleinbildfilms (Schwarz-Weiß und Color) in handelsüblichen Patronen verwendet werden. Rückwandriegel (1) nach oben schieben. Rückwand abnehmen. Rückspulknopf (2) bis zum Anschlag herausziehen. Volle Patrone in Spulenraum (22) einlegen. Matte Filmseite (Schicht) zeigt zum Bildfenster. Rückspulknopf (2) bei gleichzeitiger Hin- und Herbewegung wieder eindrücken (Mitnehmer greift in Patronenkern). Filmanschnitt durch die Schlitz der Aufwickelspule (20) stecken. Herausstehenden Filmanfang 3 bis 4 mm umknicken und den Film bis zum Knick zurückziehen. Filmanfang mit Hilfe des Spannkno-pfes (19) auf die Aufwickelspule (20) wickeln, bis obere und untere Perforation in die Zähne der Filmtransporttrommel (17) greifen. Film mit Hilfe des Rückspulknopfes (2) straff spannen. Rückwand rechts einsetzen und andrücken (verriegelt sich selbst).

Filmempfindlichkeit einstellen DIN oder ASA-Wert des eingelegten Filmes auf der Filmmerkscheibe (3) des Rückspulknopfes dem roten Markierungspunkt gegenüberstellen (bei Schwarz-Weiß-Filmen DIN oder ASA-Zahl, bei Color-Filmen entsprechendes Symbol).



Die Symbole auf der Filmmerkscheibe (3 und 26) bedeuten:

SW-Film (nur bei PRAKTICA IV B / IV BM)

Color-Umkehrfilm für Tageslicht

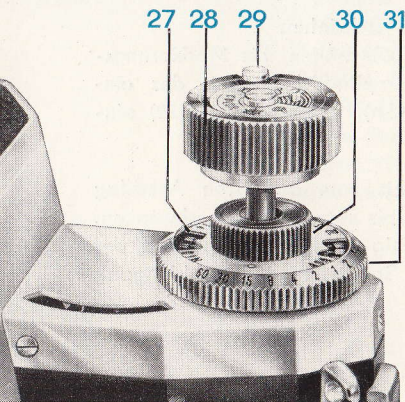
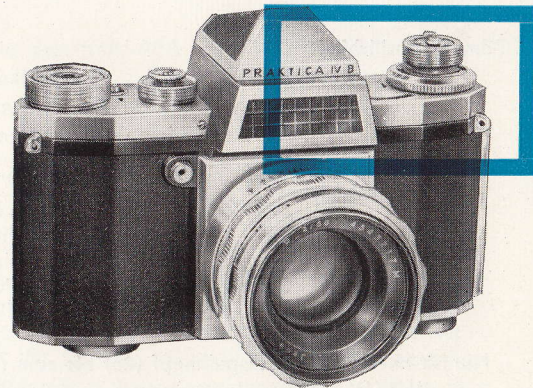
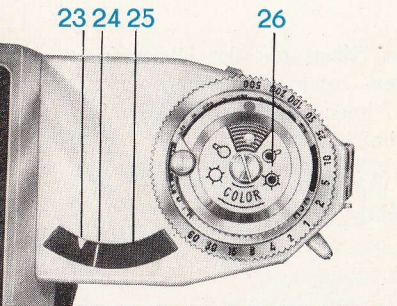
Color-Umkehrfilm für Kunstlicht

Color-Negativfilm für Kunstlicht

Color-Negativfilm für Tageslicht

Nur für PRAKTICA IV B / IV BM Rückspulknopf (28) bis zum Anschlag hochziehen. Blendenwertscheibe mit Stellknopf (30) drehen, bis Markierungsspitze des Fensters (27) auf Filmempfindlichkeitswert des eingelegten Filmes steht (DIN oder ASA). Rückspulknopf (28) eindrücken.

Verschuß spannen Spannkopf (19) in Pfeilrichtung bis zum äußersten Anschlag drehen oder Schnellspannhebel (21) bis zum Anschlag schwenken. Der Verschuß ist gespannt, gleichzeitig der Film transportiert, der Bildzähler weiterschaltet und der Spiegel in den Strahlengang des Objektivs geschwenkt.



Bezeichnung der wichtigsten Teile

- 23 Nachführzeiger
- 24 Meßwerkzeiger
- 25 Meßwerkfenster
- 26 Filmmerkscheibe
- 27 Fenster für Filmempfindlichkeit
- 28 Rückspulknopf
- 29 Rückwickelkurbel
- 30 Blendenwertscheibe mit Stellknopf
- 31 Zeitstellscheibe

Durch Kupplung von Verschlussaufzug und Filmtransport sind Doppelbelichtungen und Leeraufnahmen unmöglich. Bei gewollten Doppelbelichtungen ist nach der ersten Belichtung nur der Einstellring (5) nach rechts bis zum Anschlag zu drehen. Danach kann die zweite Auslösung ohne Filmtransport erfolgen. Der Verschluss (Schlitzverschluss) hat einstellbare Belichtungszeiten von $\frac{1}{2}$ s bis $\frac{1}{500}$ s und „B“ (Zeitaufnahmen beliebiger Dauer).

Achtung! Beim Verschluss-Spannen nicht versehentlich Auslöseknopf der Rückspulung (18) eindrücken (führt zu Bildüberdeckungen)

Bildzähler einstellen Gespannten Verschluss auslösen (Auslöser 10). Spannen und Auslösen wiederholen. „0“ des Bildzählers (9) durch Drehen des mittleren Rändels auf den roten Markierungspunkt stellen.

Belichtungszeit und Blende ermitteln Entsprechend den gegebenen Lichtverhältnissen und der Empfindlichkeit des eingelegten Filmes die notwendige Belichtungszeit und Blende ermitteln (mit Belichtungsmesser oder Tabellen).

**Nur für PRAKTICA
IV B / IV BM**

Kamera auf das Motiv richten. Zeitstellscheibe (31) drehen, bis gelber Nachführzeiger (23) mit dem ausschlagenden Meßwerkzeiger (24) im Meßwerkfenster (25) zur Deckung gebracht ist. Dabei stellen sich die auf der Zeitstellscheibe (31) stehenden Zeitwerte den Blendenzahlen der Blendenscheibe (30) gegenüber. Eine der sich ergebenden Zeit-Blende-Kombinationen ist zur Aufnahme zu verwenden und auf den Einstellring für Belichtungszeiten (5) und den Blendenstellring des Objektivs (14) zu übertragen.

Die roten und schwarzen Belichtungszeiten auf der Zeitstellscheibe (31) stimmen mit den Werten der Belichtungszeit-Skala (8) überein. Die blauen Zahlen der Zeitstellscheibe (31) sind Belichtungszeiten in Sekunden (Zeiteinstellung B).

**Belichtungszeit
einstellen**

Einstellring (5) anheben und drehen, bis roter Markierungspunkt der ermittelten Belichtungszeit gegenübersteht. Einstellring loslassen, rastet ein. ($1/2$ s und $1/25$ s haben gleiches Rastloch).

Schwarze Zahlen sind kurze Belichtungszeiten:

$25 = 1/25$ s, $50 = 1/50$ s, $100 = 1/100$ s, $200 = 1/200$ s, $500 = 1/500$ s.

Rote Zahlen sind lange Belichtungszeiten:

$2 = 1/2$ s, $5 = 1/5$ s, $10 = 1/10$ s.

Die Staffelung der Belichtungszeiten ergibt bei Verstellung um jeweils eine Stufe eine Verdoppelung bzw. Halbierung.

Symbol \downarrow (Belichtungszeit $1/40$ s) für Aufnahmen mit Elektronenblitzgeräten (Abschnitt Blitzsynchronisation).

Buchstabe B für beliebig lange Belichtungszeit.

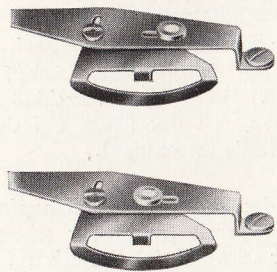
Bei Aufnahmen mit „B“ Zeitgruppenstellknopf (16) auf schwarzes Markierungsdreieck (6) stellen. Der Verschuß bleibt bei der Auslösung so lange offen, wie der Druck auf den Auslöser anhält. (Drahtauslöser und Stativ verwenden).

Achtung! Markierungsdreieck des Zeitgruppenstellknopfes (16) auf das der eingestellten Belichtungszeit (rote oder schwarze Zahl) entsprechende rote (7) oder schwarze (6) Dreieck auf der Deckkappe der Kamera stellen.

Die Belichtungszeit kann vor oder nach Spannen des Verschlusses in beiden Richtungen eingestellt werden.

Blende einstellen Bei Objektiven mit Springblende Stell- und Spannring (14) für die Blende nach hinten drücken und so drehen, bis ermittelte Blendenzahl dem roten Markierungsdreieck gegenüber einrastet. Von vorn gesehen im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag spannen. Beim Auslösen springt die Blende vor Ablauf des Verschlusses auf die vorgewählte Blendenzahl.

Bei Objektiven mit Druckblende Blendenzahl dem roten Markierungsdreieck gegenüberstellen. Die Blende schließt sich beim Druck



auf den Auslöseknopf automatisch auf die eingestellte Blendenzahl. Durch Verstellen des vor dem Blendenring liegenden Ringes von roter auf schwarze Markierung wird zur Kontrolle der Schärfentiefe auf den vorgewählten Wert abgeblendet.

Das Objektiv Jena T 2,8/50 mit automatischer Blende besitzt zur Kontrollabblendung einen Druckhebel. Die Blende schließt sich auf den vorgewählten Wert für die Dauer des Druckes auf den Hebel.

Blendenautomatik Nach Herausschrauben des Objektivs bei hochgeklapptem Spiegel ist der Mechanismus für die Blendenautomatik für Objektiv mit

Spring- und Druckblende im unteren Teil des Kameragehäuses sichtbar. Durch Verschieben des rot markierten Knopfes nach rechts kann er abgeschaltet, durch Verschieben nach links wieder eingeschaltet werden. Bei Verwendung von Objektiven ohne Blendenautomatik ist der Mechanismus aus Funktionsgründen auszuschalten.

Bildschärfe einstellen Verschluss spannen. Entfernungseinstellung (13) nach rechts oder links drehen, bis Motiv auf der Mattscheibe des Prismensuchers in höchster Schärfe erscheint.

Da das Aufnahmeobjektiv zugleich Sucherobjektiv ist, tritt keine Sucherparallaxe auf. Fehlsichtige können vor den Suchereinblick (15) Korrekturgläser in Spezialfassung (Augenmuschel) einsetzen. (Ansatzstelle für weitere Spezialsuchereinrichtungen).

Bei Objektiven mit Blendenvorwahl Blendenzahl mit verstellbarem Blendenstellring einstellen (vorwählen). Mit voller Öffnung scharf einstellen und, ohne die Kamera vom Auge zu nehmen, bis zum Anschlag abblenden.

Nähere Angaben den Unterlagen der Objektivhersteller entnehmen. Die Ausdehnung der Schärfentiefe kann mit Hilfe der Schärfentiefskala des Objektivs abgelesen werden. Links und rechts von der Dreiecksmarke befinden sich eingravierte Blendenzahlen. Die jeweils darunterstehenden Meterangaben umfassen den Schärfentiefbereich.

Nur für PRAKTICA IV M / IV BM Die eingebaute Meßlupe in der Mitte der Mattscheibe zeigt 2 Halbkreisbilder, die sich gegenläufig zueinander beim Drehen des Entfernungsrings (13) bewegen. Steht eine markante Linie beider Teilbilder genau übereinander, ist die Schärfe richtig eingestellt.

Kamera auslösen Auslöser (10) gleichmäßig eindrücken, bis Verschuß abläuft. Der Auslöser besitzt in der Mitte ein Gewinde zur Aufnahme eines Drahtauslösers.

Film entnehmen Nach der letzten Aufnahme (entsprechend des eingelegten Filmes) Auslöseknopf (18) für Filmrückspulung eindrücken. Oberteil des geteilten Rückspulknopfes (2) anheben und seitlich bis zum Einrasten ausschwenken. In Pfeilrichtung kurbeln, bis belichteter Film in Patrone zurückgespult ist (Widerstand).

Nur für PRAKTICA IV B / IV BM Rückwickelkurbel (29) ausschwenken und im Uhrzeigersinn Film zurückspulen. Rückwand abnehmen, Filmanfang aus Aufwickelspule ziehen. Patrone entnehmen.

Achtung! Film nicht im grellen Sonnenlicht entnehmen!

Objektiv auswechseln Objektiv am Ring der Schärfentiefskala (11) nach links herausdrehen. Wechselobjektiv sinngemäß einsetzen. Als Wechselobjektive können alle Objektive mit Schraubgewinde (M 42×1) von 35 mm bis 1000 mm verwendet werden. Dabei ist bei Verwendung von Filtern das Maß der Aufsteck- oder Schraubfassung zu beachten.

Wartung und Pflege Die PRAKTICA IV muß als hochwertiges Präzisionsgerät vor Stoß, Schlag und Staub geschützt werden. Von Zeit zu Zeit sind Spulenräume und Bildbühne von Staub und Filmemulsionsteilchen mit einem Haarpinsel zu säubern.

Achtung! Optische Glieder (Objektiv, Sucher, Prismenmattscheibe) nicht mit Fingern berühren. Säuberung mit Haarpinsel oder weichem Leinentuch. Der Oberflächenspiegel in der Kamera darf nur mit einem feinen Haarpinsel leicht abgestäubt werden.

**Zubehör
für alle Modelle
der PRAKTICA IV**

Bereitschaftstasche	Balgennaheinstellgerät
Drahtauslöser	Einstellschlitten
Sonnenblenden	Filter
Tragriemen, verstellbar	Einstellfernrohr
Satz Zwischenringe	Winkelsucher
mit Spezialzwischenring	Augenmuschel
und Doppeldrahtauslöser	Universalstativ
Satz Stößelzwischenringe	Reprogerät
Zwischenrohre	Dia-Kopiergerät
	Ansatzstück für Mikroskope
	Bildfeldlinse mit Klarfeld u. Fadenkreuz

Durch Weiterentwicklung der Kamera können sich geringfügige Abweichungen von dieser Druckschrift ergeben.

Wir bitten, alle in dieser Anleitung gegebenen Hinweise zu beachten. Durch unsachgemäße Behandlung der Kamera können Schäden entstehen, deren Behebung außerhalb unserer Garantieleistung liegt.

Achtung! Vor Objektivwechsel Verschuß auslösen (Spiegel ist hochgeklappt).

Blitzsynchronisation Die PRAKTICA IV und alle Folgemodelle besitzen Anschlüsse für Blitzgeräte (4). Der obere Anschluß – X-Kontakt – ist für Elektronenblitze. Der untere Anschluß – F-Kontakt – ist für Foto- und Vakublitz.

Aus nachstehender Tabelle können die für die verschiedenen Blitzlampen einzustellenden Belichtungszeiten entnommen werden.

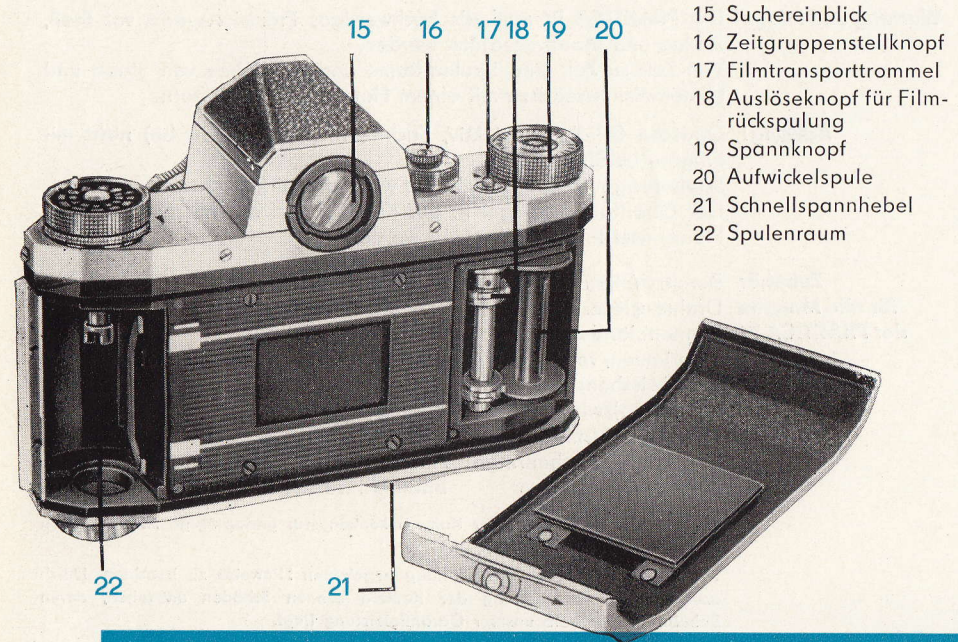
Hersteller	Type	Einzustellende Belichtungszeiten	Hersteller	Type	Einzustellende Belichtungszeiten
RFT	X 1	$\frac{1}{4}$ (1/40)	General Electric	M 2	1/30*)
	X 2	1/25		Nr. 5	1/30*)
OSRAM	XM 1	1/30*)		Nr. 8	1/30*)
	XM 5	1/30*)**)		Nr. 11	1/25
Philips	PF 1	1/30*)	SYLVANIA	Nr. 22	1/30*)**)
	PF 5	1/30*)**)		AG-1	1/30*)
				Bantam 8	1/30*)**)
				Press 25	1/25
				Type FPO	1/25
				Press 40	1/25
			Type 2	1/25**)	

*) $\frac{1}{30}$ s entspricht bei der PRAKTICA der Einstellung $\frac{1}{5}$ s, wenn das rote Dreieck des Einstellknopfes für Zeitgruppen dabei auf das schwarze der Kameradeckkappe zeigt.

***) Es ist unter Umständen die nächstlängere Belichtungszeit einzustellen.

Ermittlung der Blendenzahl bei Blitzaufnahmen: Die Leitzahl des Blitzgerätes ist durch die Entfernung (in Metern) zu teilen.

$$\text{Blendenzahl} = \frac{\text{Leitzahl}}{\text{Entfernung}}$$



- 15 Suchereinblick
- 16 Zeitgruppenstellknopf
- 17 Filmtransporttrommel
- 18 Auslösekнопf für Filmrückspulung
- 19 Spannkнопf
- 20 Aufwickelspule
- 21 Schnellspannhebel
- 22 Spulenraum

VEB KAMERA- UND KINOWERKE DRESDEN

